



## Kleine Form – große Chance

Die kleinen Formen von Gottesdienst werden wichtiger. Sie entstehen, weil am Sonntag wenige kommen, weil zum Marktfest eine Andacht gewünscht wird, weil jemand sein Haus samt Bewohnern gesegnet haben will. Sie feiern ungeniert in Krankenhaus-Fluren, inspirieren Rad-Ausflüge und Pilger, sie glitzern in Hinterhöfen und Wohnzimmern. Kleine geistliche Formen haben eine enorme Zukunft. Sie sind flexibel und sie können sich überall einpassen. Sie sind nicht so festgelegt wie die Agende am Sonntag. Sie hinterlassen einen Duft, ohne aufdringlich zu wirken. Ihnen gehört die Zukunft, weil viele so etwas gestalten können und mögen.

Wir sichten Anlässe und Lebenslagen für kleine Formen. Wir arbeiten an Sprache, Auftritt und Liturgie. Wir entwerfen neue kleine Formen, die das geistliche Leben im eigenen Arbeitsfeld beleben können.

Als Konkretion der kleinen Form entwickeln wir gemeinsam mit dem zeitgleich stattfindenden Kurs „Vertraute Fremde. Kultursensible Seelsorge“ eine kleine Andacht – nutzbar für die Gemeinde zu Hause.

### Inhalte

- ▶ Lektüren und Impulse zu Praxis und Theorie der „kleinen Form“
- ▶ Sichtung der eigenen gottesdienstlichen Situation vor Ort
- ▶ Werkstatt für Gottesdienst und Predigt am anderen Ort
- ▶ Andachten, Austausch, kollegiale Beratung

KURS 23

24. – 28. September 2018

### Leitung

Thomas Hirsch-Hüffel,  
Pastor, gottesdienst institut  
nordkirche, Hamburg

Anne Gidion,  
Pastoralkolleg, Ratzeburg